

## **Frage vom 15.09.2022, F 987**

Betreff:

Die längst notwendige und grundlegende Sanierung der Kleinmarkthalle soll bei laufendem Verkaufsbetrieb durchgeführt werden. Für diesen sind funktionierende Toiletten unabdingbar. Jedoch funktioniert die Herrentoilette seit über einem Jahr nicht mehr und insgesamt stehen nur noch drei Toiletten zur Verfügung.

Daher frage ich:

Was unternimmt der Magistrat, unabhängig von ausstehenden Bewertungen und Gutachten bezüglich einer Grundsanierung, um umgehend die Toiletten zu sanieren?

### **Antwort des Magistrats:**

Die Entwurfsplanung für die haustechnische Sanierung der denkmalgeschützten Kleinmarkthalle ist abgeschlossen. In der Sitzung der Betriebskommission der Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main am 13. Juli 2022 wurde beschlossen, die Planung zur Sanierung der Haustechnik in laufendem Betrieb weiterzuverfolgen, ergänzende Planungsanforderungen fundiert zu prüfen sowie anschließend eine entsprechende Bau- und Finanzierungsvorlage vorzubereiten und in den Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung zu geben. In diesem Zusammenhang wurde die Neustrukturierung der Sanitäräumlichkeiten in der Markthalle planerisch mitberücksichtigt. Die WC-Anlagen sind gemäß Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung neu zu dimensionieren und anzuordnen, sie werden für Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voneinander räumlich vollständig getrennt sein.

Davon unabhängig sind im zweiten Halbjahr 2021 im Bereich des Untergeschosses der Markthalle durch massiven Flüssigkeitseintrag resultierende Bauschäden festgestellt worden. Teilbereiche der dortigen Toilettenanlage waren nicht mehr zu erhalten und wurden baulich entfernt. Darüber hinaus musste die Bausubstanz austrocknen und durch Rohbauarbeiten vorbereitet werden. Für den Neuaufbau wurde der entsprechende Bereich aus der Entwurfsplanung der Sanierung der Haustechnik der Kleinmarkthalle technisch und wirtschaftlich sinnvoll abgegrenzt. Der beschädigte Sanitärbereich wird daher aktuell aufwändig ertüchtigt. In diesem Zusammenhang wird der Sanitärbereich teilweise erweitert und an aktuelle Nutzungsanforderungen angepasst. Da diverse technische Abhängigkeiten, Statik, konstruktiver Brandschutz, Lüftung und Medienanschlüsse - Wasser, Abwasser, Strom, Fernwärme, bestehen, ist die Maßnahme in Planung und Ausführung in der Bestandssituation komplex. Zahlreiche Bauteile sind Sonderanfertigungen, für die derzeit ungewöhnlich lange Lieferzeiten bestehen. Die damit verbundenen Einschränkungen sind der Betreibergesellschaft HFM bewusst, jedoch leider nicht vollständig vermeidbar. Neben dem verbliebenen WC im Untergeschoss stehen ein WC-Container auf dem westlichen Vorplatz, ein WC für mobilitätseingeschränkte Personen im Erdgeschoss sowie ein mobiler Toilettenwagen auf dem Nordparkplatz zur Verfügung. Unter anderem um Nutzungsspitzen abzudecken, werden regelmäßig samstags mobile Toilettenkabinen sowie ein Urinal am

Kundenparkplatz der Markthalle aufgestellt. Die HFM setzt alles daran, die Maßnahme zur Toilettensanierung so zügig wie möglich zum Abschluss zu bringen. Mit der Installation wird aktuell begonnen.

Antragstellende Person(en):  
Stadtv. Dr. Veronica Fabricius

Vertraulichkeit: Nein